



Mt Meru 4566 m

Der Mt Meru ist sozusagen der kleine Bruder des Kilimanjaro und Teil des Arusha Nationalparks mit reicher Tierwelt, üppigen Wäldern und faszinierender Vulkanlandschaft. Bei einer starken Eruption fielen Teile des Kegels in sich zusammen, weshalb das Gipfelmassiv so zerklüftet und der Kraterboden von einer Seite offen zugänglich ist. Selten begangener Berg mit Sicht auf Kilimanjaro und Rift Valley.

1. Tag Fahrt von Arusha zum Momella Gate im Arusha NP. Aufstieg durch Waldgebiete zur Mariakamba Hütte / 2541m.

2. Tag Via Big Valley zur Saddle Hütte / 3570m. Möglichkeit zur Besteigung des Little Meru / 3794m.

3. Tag Nachts Aufstieg zum Gipfel / 4566m. Abstieg zum Momella Gate und Rückfahrt nach Arusha.

Verlängerung beim Abstieg weitere Nacht in der Mariakamba Hütte

Ol Doiyo Lengai

ab/bis Arusha 3 oder 4 Tage

Ein magischer Vulkan, der nahe dem Lake Natron aus dem Grossen Afrikanischen Rift Valley emporragt. Der Gipfel ist bescheidene 2878m hoch, aber der steile Aufstieg auf un stabilem, steinigem Grund ist sehr beschwerlich. Entschädigt wird man durch traumhafte Ausblicke auf Lake Natron und Rift Valley und bei gutem Wetter bis zum Kilimanjaro. Der Vulkan ist immer noch aktiv, und manchmal fliesst Lava aus kleinen Öffnungen des Kraters.

Wandersafaris in Nordtanzania

Diese längeren Wandersafaris beinhalten u.a. die Besteigung des Ol Doiyo Lengai, nebst weiteren Wanderungen und Tierbeobachtungen, S. 74.

Udzungwa Mountains

Auf der Süd-Tanzania Lodge- oder Campingsafari - S. 76/77 - besteht die Möglichkeit zur Besteigung des 2576m hohen Mt Luhombero.

Mt Kenya 5200 m

Die Gipfelregion des Mt Kenya ist zerklüftet und daher ist der Weg zu den Gipfeln sehr abwechslungsreich. Das Gipfelmassiv besteht aus drei Gipfeln: Batian / 5199m, Nelion / 5188m und Point Lenana / 4985m. Bei einem Trekking, vergleichbar mit Kilimanjaro und Mt Meru, kommt nur der Point Lenana in Frage, was aber das Erlebnis nicht schmälert – es ist in jedem Fall kaum zu übertreffen. Die dichten Bergwälder sind sehr reich an Tieren, u.a. Elefanten, Büffel und mehrere Affenarten. Über der Baumgrenze erstreckt sich eine Heide Landschaft mit märchenhaften Pflanzen und Bergseen.

Trekking zum Point Lenana / 4985m

Originelle Route zum Point Lenana mit Umwanderung des Gipfelmassivs.

1. Tag Von Nairobi zum Fuss des Mt Kenya. Übernachtung im Mountain Rock Hotel / 1950m.

2. Tag Fahrt zum Tor des NP / 2650m und Aufstieg zur Old Moses Hütte / 3300m.

3. Tag Aufstieg zur Shiptons Hütte / 4200m.

4. Tag Umwanderung des Gipfelmassivs bis Mackinders Hütte / 4200m.

5. Tag Aufstieg zum Point Lenana / 4985m und auf der anderen Seite hinunter bis Shiptons Hütte.

6. Tag Abstieg zum Mountain Rock Hotel.

7. Tag Rückfahrt nach Nairobi.

Nelion 5188 und Batian 5199

Die höchsten Gipfel des Mt Kenya sind nur wirklich erfahrenen Bergsteigern mit fortgeschrittenen Kletterkenntnissen und guter Ausrüstung zugänglich. Programm vorschläge auf Anfrage.



Ruwenzori 5109 m

Uganda, ab/bis Entebbe, 12 Tage

Wahrscheinlich entspricht der Ruwenzori an der Grenze von Uganda zum Kongo den legendären Mondbergen, von denen bereits Ptolemäus im Jahr 150 n.Chr. als Ursprungsort des Nils berichtet hatte. Erstmals von Europäern bestiegen wurde der Berg 1906. Das Trekking bietet einmalige und vielseitige Naturerlebnisse, stellt aber körperlich hohe Anforderungen, u.a. aufgrund der oft schwierigen Witterungsverhältnisse. Niederschläge sind zahlreich, was sumpfigen Untergrund und in höheren Lagen viel Schnee bedeuten kann.

Semien Mountains

Äthiopien, ab/bis Gondar, 6 Tage

Wunderschöne, zerklüftete Bergwelt bis über 4600m Höhe, die von Tieren bewohnt wird, die nur in Äthiopien vorkommen, wie dem Abessinischen Fuchs, dem Dschelada Pavian und dem Semien Ibx (Steinbock). Das Gepäck wird von Maultieren befördert.

Mt. Cameroon

siehe Wanderreise in Kamerun S. 89

Mulanje Mountains

siehe Malawi S. 53

